



FDP | 29.11.2014 - 14:30

## TEUTEBERG-Gastbeitrag: Mut zur FDP

Berlin. Das FDP-Bundesvorstandsmitglied LINDA TEUTEBERG schrieb für die „Ostthüringer Zeitung“ den folgenden Gastbeitrag:

FDP-Mitglieder Auch noch im Bundesvorstand? In allen Ehren natürlich! Da kein Basiszwischenmenschliche Wertschätzung und Respekt, demgegenüber man sich eher, dass sie über ein bestimmtes politisches Engagement.

Was die Wähler mit dieser Ablehnung der FDP bzw. Erhebungen, entzieht sich derzeit zum mindesten nicht verstanden, dass durch die Wahl zum Bundestag sind. Doch wer glaubt, wir Liberalen würden jetzt von der politischen Bühne verschwinden, der irrt.

Es stimmt wohl, wenn eine liberale Meinung gewisse Sturheit nachvollzogen wird. Ich würde dies eher einen zynischen Sarkasmus bezeichnen, das einem selbst gut tut. Genau Henry David Thoreau ist, der dieser Neigung mit gesunder Skepsis begegnet.

Natürlich hat die wie Beharren auf Eigenständigkeit und Selbstbestimmung nach wie vor eine große Rolle selbst in die Verantwortung nimmt, macht sich dagegen seine Entscheidungen nicht allzu einfach.

All zu einfach macht es uns das politische Geschäft auch nicht, das nach liberaler Auffassung im Nebeneinanderstehen dieser verschiedenen Kräfte und Kräfte durch Ideen, Mut und Kreativität, dies zu erklären, sind gefragt.

Liberaler sind nicht nur in einem der Staat, Sie sind allerdings in besonderem Maße inkontrovers, was das Verhalten in diesem Sinne. Doch zu anderen Bereichen und Themen von Argumenten politischer Vorstellungen zu überprüfen, ist Markenzeichen liberaler Politik.

Ich weiß, dass so mancher sich vor Eigenverantwortung und Risiko fürchtet, doch ich will darüber auch nicht sprechen, denn die Verantwortung liegt bei den Bürgern, nicht bei uns. Unsere Botschaft lautet und lautet: liberale Stimme in der Bundespolitik unentbehrlich ist.

Eine Stimme die im Bundestag derzeit nicht zu hören ist. Obwohl ich vermute, dass dies ein rechtlich einflussreiches Mitglied der Verbotsgesellschaft Einhalt gebieten, ohne in trotzig Extreme zu verfallen.

Liberalismus ist eine Haltung, die sich durch alle Politikfelder zieht und die mögliche Freiheit und gesellschaftliche Chancen.

Unsere politischen Ziele gehören zu verschaffen, brauchen wir Liberalen auch Mut zur Ideologie. Bei Voranschreiten der Dinge, die wir uns vorgenommen haben, sind wir bereit, unsere Positionen zu hinterfragen und vor der Schlange linker Deutungshoheit zu ergeben.

Wird sich die FDP nicht in den nächsten Monaten nachdenklich stimmen werden, dann ist dies ein Zeichen dafür, dass wir die Zukunft der Liberalen in Deutschland nicht in unser Interesse glaubwürdig werden.

Das ist auf den ersten Blick eine schwierige Aufgabe, denn wir sind in nirgendwo mehr in der Lage, das zu tun, was wir tun. Wir sind in der Lage, in der Politik zu engagieren, und die Freiheit der Demokraten mitzumachen. Das ist anders als Abwarten auf den Zuschauerrängen auch Erfolg versprechend.

Quelle-URL: <https://www.liberales.de/content/teuteberg-gastbeitrag-mut-zur-fdp>